

Thema: „Deutscher Umweltpreis 2021“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Preisträgerin des Deutschen Umweltpreises 2021: Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, Direktorin des Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrums

- 1. Professorin Doktor Böhning-Gaese, Ihr Kernthema ist der Erhalt der Artenvielfalt. Speziell die sogenannte Makroökologie haben Sie in Deutschland und Europa maßgeblich etabliert. Was versteht man darunter und warum ist das so wichtig?**

O-Ton 1 (Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, 23 Sek.):

„Die Makroökologie ist so 'was wie die Epidemiologie in der Medizin. Das heißt, wir arbeiten mit ganz vielen Daten zum Beispiel über ganz viele verschiedene Arten, über Langzeitbestandstrends, wir suchen nach Hotspots der Artenvielfalt und fragen, warum welche Arten zurückgehen und machen Zukunftsprognosen und untersuchen, was man tun könnte, um die Artenvielfalt zu fördern.“

- 2. Wo ist der Artenrückgang schon jetzt besonders stark?**

O-Ton 2 (Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, 28 Sek.):

„Bei uns in Deutschland, in Mitteleuropa allgemein, gehen vor allem die Arten der Agrarlandschaft – also der Felder, der Wiesen und der Weiden – zurück. Das liegt daran, dass die Agrarlandschaft immer intensiver genutzt wird, dass wir Grünland verlieren und dass wir nur noch Maisäcker haben. Und das beeinflusst die Arten. Der zweite Faktor, der dazukommt, ist der Klimawandel. Wir gewinnen gerade südliche Arten und verlieren dafür die Arten, die eher im Norden vorkommen.“

- 3. Und welche Folgen hat das?**

O-Ton 3 (Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, 27 Sek.):

„Die biologische Vielfalt sichert die Lebensgrundlage für uns Menschen. Sie sorgt dafür, dass Ökosysteme funktionieren, dass wir Nahrung gewinnen, dass wir sauberes Trinkwasser haben, dass wir überhaupt Luft zum Atmen haben. Aber sie hat auch Einfluss auf unser eigenes Wohlbefinden. In einer großen Studie über Europa konnten wir zeigen, dass dort, wo viele Vogelarten leben, die Menschen im Durchschnitt glücklicher sind, als da, wo es artenarm ist.“

- 4. Worauf kommt es Ihnen bei Ihrem Engagement an und wen sehen Sie in der Pflicht zur Rettung der Artenvielfalt?**

O-Ton 4 (Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, 27 Sek.):

„Gerade beim Rückgang der Arten in der Agrarlandschaft sehen wir, dass wir alle handeln müssen. Natürlich ist hier die Landwirtschaft gefordert. Wir brauchen eine Ökologisierung der Landwirtschaft. Aber die Politik ist genauso gefordert, mit ihrer Förderpolitik, die Wirtschaft, der Handel und wir auch – jeder einzelne von uns – in unserem Konsum- und Ernährungsverhalten. Der Schutz der Biodiversität ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Jede und jeder muss hier dran.“